

04-04



Symbolisch setzten Naturschützer Pflanzen am Rande des „Sonnenhofs“ auf der Ville-Hochfläche.

BILD: KLAUS

# Grünes Bollwerk gegen Bergbau

Naturschützer setzten symbolisch Pflanzen nahe des „Sonnenhofs“

Ein Zeichen wollen die Aktivisten gegen den geplanten Quarzkiesabbau setzen.

VON ALEXANDRA KLAUS

**Bornheim** - Angesichts der aufgewühlten Erde auf der Ville-Hochfläche gerät Bornheims Umweltbeauftragter Dr. Wolfgang Paulus ins Grübeln: „Hoffentlich lassen die Wildschweine die jungen Pflanzen in Ruhe“, murmelt er, während einige Mitglieder des Kuratoriums „Rettet das Vorgebirge“ und Bürgermeister Wolfgang Henseler mit

Spaten Löcher ausheben. Schlehe, Holunder und Weißdorn pflanzten sie am Mittwochnachmittag am Rande des Areals „Sonnenhof“. Damit wollen sie ein grünes Bollwerk gegen den geplanten Quarzkiesabbau im „Sonnenhof“ etablieren.

Schauplatz der symbolischen Pflanzung war ein unter Naturschutz stehendes Grundstück am geplanten Quarzkies-Abbau „Sonnenhof“. Das Areal im Fauna-Flora-Habitat-(FFH) Gebiet hatten sieben im Kuratorium „Rettet das Vorgebirge“ zusammengeschlossene Heimat- und Landschaftsschutz-Verein

ne kürzlich für 5000 Euro von der Stadt Bornheim erworben, um es ökologisch aufzuwerten. Damit wollen sie ein Zeichen gegen die Pläne der Bezirksregierung Köln setzen, die Ville-Hochfläche im Naturpark Rheinland und in Nachbarschaft der Orte Rösberg, Hemmerich und Merten dem Sand- und Kiesabbau zu opfern. Da die Aufwertung des etwa einen Hektar großen Geländes einer umfassenden Vorplanung bedarf, findet die eigentliche Pflanzaktion erst im Herbst statt. Die symbolische Pflanzung hatte die Rösberger Gruppe

des Landschafts-Schutzvereins Vorgebirge unter der Leitung von Manfred Steiner organisiert.

Bürgermeister Henseler sicherte den Vereinen abermals die Unterstützung der Stadt zu, die Ville-Hochfläche vor Kiesabbau zu bewahren. Henseler wies auf den hohen Wert des Naturpark-Gebietes für die Erholung der Bevölkerung und den Naturschutz hin. Kuratoriums-Vorsitzender Klaus Fietzek bedankte sich für die Zusagen aller Parteien, dem Vorhaben „Sonnenhof“ im Regionalrat Köln erneut eine Abfuhr zu erteilen.

KÖLNER STADTANZEIGER 04.04.2008, S.44